

Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin

Datum: 2018-01-15

Antragsteller: Stadtvertretung/Fraktionen
/Beiräte
Bearbeiter/in: SPD-Fraktion
Telefon: (03 85) 5 45 29 62

**Antrag
Drucksache Nr.**

01323/2018

öffentlich

Beratung und Beschlussfassung

Stadtvertretung

Betreff

Prüfantrag | Bezahlbaren Wohnraum im gesamten Stadtgebiet ermöglichen

Beschlussvorschlag

Die Stadtvertretung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, inwieweit und durch welche Maßnahmen auch für einkommensschwache Bevölkerungsgruppen und andere Zielgruppen Wohneigentum bzw. vermietbarer Wohnraum im gesamten Stadtgebiet angeboten werden kann. Im Rahmen der Prüfung ist insbesondere auf folgende Handlungsoptionen einzugehen:

- Sonderbedingungen beim Verkauf von Liegenschaften der Stadt und ihrer Kommunalgesellschaften
- Sonderbedingungen beim Aufstellen von B-Plänen oder ähnlichen Vorgaben
- Herstellung der Vermietbarkeit städtischer Immobilien zu Wohnzwecken durch Teil- oder Vollsanierung
- Schaffung von Wohneigentum durch Erbbaurecht statt Verkauf von Grundstücken bspw. nach der Auflösung des Sportparks Paulshöhe

Begründung

Günstigen Wohnraum gibt es in Schwerin vor allem in den sogenannten Plattenbaugebieten. München, Lübeck und viele andere Städte praktizieren verschiedene Modelle, um bspw. im Rahmen von Grundstücksverkäufen Sonderbedingungen in den Verträgen zu verankern, die ermöglichen, dass auch in teureren Wohnlagen Grundsicherungsempfänger günstigen Wohnraum nutzen können.

In neuen Wohngebieten wie den Waisenhausgärten oder am Ziegelsee wohnen grundsätzlich keine Grundsicherungsempfänger. Um auch in Schwerin in allen Regionen der Stadt heterogenere Bevölkerungsstrukturen zu ermöglichen, besteht Handlungsbedarf, der durch neue Wege in der kommunalen Wohnungspolitik aufgelöst werden muss.

über- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen im Haushaltsjahr

Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen im Produkt: ---

Die Deckung erfolgt durch Mehrerträge / Mehreinzahlungen bzw. Minderaufwendungen / Minderausgaben im Produkt: ---

Die Entscheidung berührt das Haushaltssicherungskonzept:

☐ ja

Darstellung der Auswirkungen: ---

☐ nein

Anlagen:

keine

gez. Christian Masch
Fraktionsvorsitzender